

1820 FOCUS

#13 / 2020

*Lesestoff zum Talk am 21. Dezember für
alle Rotarier*innen im Distrikt 1820*

Was hält uns zusammen? Ein Weihnachtstalk mit Rainer Hank und Henning von Vieregge

Rainer Hank:

Wir leben in merkwürdigen Zeiten: Der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft lasse nach, so heißt es. Auch Solidarität gehorche eben dem Gesetz der Knappheit: In Zeiten von Corona ist sich jeder selbst der Nächste, zum anderen auf Distanz zu gehen ist Gebot der staatlich angeordneten AHA-Regeln. Doch das ist nur die eine Seite der Merkwürdigkeit: Denn zugleich werden Bindungen innerhalb gesellschaftlicher Teilgruppen immer stärker und klebriger. Das ist auf den Demos der Querdenker ebenso zu beobachten wie bei den Protesten im Dannenröder Forst.

Solidarität und Loyalität verhalten sich offenbar gegenläufig: Konformitätsdruck begründet Freundschaft nach innen und Feindschaft nach außen: Wer nicht für uns ist, wird ignoriert. Man nennt das heute „Cancel Culture“. Sie lässt sich mit allen moralischen Kräften der Welt nicht zum Verschwinden bringen. Mehrdeutigkeit und Differenzierung haben es in dieser Welt schwer. Exklusion ist die Kehrseite der Inklusion. Ambiguitätstoleranz? Fehlanzeige.



Henning von Vieregge
(RC Frankfurt am Main-Alte Oper), Governor Distrikt 1820, Politik- und Sozialwissenschaftler, Autor, lebt in Mainz
www.vonvieregge.de



Rainer Hank
(RC Frankfurt am Main-Städel) lebt als Publizist und Kolumnist in Frankfurt. Bis 2018 leitete er die Wirtschafts- und Finanzredaktion der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
www.rainer-hank.de

In unserem Weihnachtstalk soll es sowohl um die Gefahren schwindender, wie auch um die Risiken zu starker Bindungen gehen. Wie finden wir das rechte Maß?

Henning von Vieregge:

Rotary rettet nicht die Welt. Aber ist Rotary als einer der Brückenbauer qua selbst erteiltem Auftrag nicht doch wichtig? Nimmt nicht die Bedeutung von Service-Organisationen wie Rotary, die Ideologisch und religiös nicht gebunden sind, zu, wenn die Risse breiter, die Klüfte in der Gesellschaft tiefer werden und Nationalismen wieder aufbrechen?

Neugierde ist auch ein Grund, sich zu engagieren. Ich möchte gerne wissen, was Rotary zusammenhält. Die Idee des freundschaftlichen Umgangs? Die Idee des Einsatzes für das

Gemeinwohl, lokal und international? Die rotarischen Werte? Ist Rotary so etwas wie eine säkulare Religion, Werte ohne Gott? Aber es geht auch mit Gott, sogar mit einem christlichen, einem jüdischen oder einem muslimischen Gott. Und noch weit mehr, Rotary ist eine weltweite Organisation in über 200 Ländern mit 1,3 Millionen Menschen.

Und alle haben mit der Pandemie zu tun. In allen Clubs wird gefragt: wie können wir in Covid 19 Zeit den freundschaftlichen Umgang miteinander wahren? Wenn wir uns doch nicht leibhaftig sehen und anfassen können.

Bei Clubbesuchen lerne ich: Ob nur online oder hybrid, die Anstrengungen, Freunde (m, w) gleich welchen Alters ins Netz zu heben sind gewaltig und zumeist erfolgreich. Gleichzeitig gelingt es vielen Clubs, die ausgefallenen hands-on Aktionen, zumeist angelegt um das eigene Spendenaufkommen zu vermehren, zu kompensieren: Benefizkonzerte im Netz, der Glögg, sonst Renner beim Weihnachtsmarkt, in diesem Jahr in der Flasche, Bläserkonzert vor dem Altersheim, Päckchenaktion für die Menschen im Abseits. Das sind nur Beispiele.

Ob nun der Einfallsreichtum nach innen in den Club oder nach außen in die Nachbarschaft wirkt: beides stärkt den Zusammenhang im Club. Wo kommt die Bereitschaft her, sich nicht nur selbst gut zu sein, sondern sich auch um das Gemeinwohl zu kümmern? Eine gute Frage für den Weihnachtstalk.

1905 wurde Rotary in Chicago gegründet, 1911 sorgte ein gewisser Arthur Frederick Sheldon mit seiner Formel „He Profits Most Who Serves Best“ für die Abkehr vom reinen Egoismus. Rainer Hank und ich werden uns im Talk mit ihm auseinandersetzen. Ebenso mit Herbert J Taylor, dem Erfinder der Vier-Fragen-Probe, die etwa drei Jahrzehnte später bei Rotary Einzug hielt.

1820 TALK

Die halbstündige Livesendung über Zoom.

Jede Rotarierin und jeder Rotarier im Distrikt ist zur Teilnahme eingeladen und kann per Chat Fragen einbringen.

Am **Montag, den 21. Dezember, ab 18.20 Uhr** werden der Publizist und frühere FAZ-Journalist Rainer Hank sowie Distrikt-Governor Henning von Vieregge in einem ungewöhnlichen Format diese Talkreihe für dieses Jahr beschließen. Ein von Jörg Hahn moderiertes Gespräch über Werte, Wertvolles, Merkwürdiges und Bemerkenswertes. Chatten Sie mit!

 [Zoom-Meeting beitreten](#)